

Die Ästhetische Brustvergrößerung durch Eigenfett-Transplantation

Die Transplantation von Eigenfett ist bereits seit etwa zwei Jahrzehnten in der ästhetischen Anwendung erprobt, vor allem jedoch im Gesicht. Hierbei wird Fettgewebe an Körperstellen entnommen, die für die meisten Frauen eher störend sind, wie z. B. den Reithosen – Fettpolstern, Hüft – Fettpolstern, dem „Babybauch“ oder den Oberschenkel – Innenseiten. Das heißt, durch die Entnahme des Transplantat – Gewebes erhalten Sie automatisch auch eine ästhetische „Zusatz – Operation“.

Das Gewebe für die Transplantation wird nicht durch „gewöhnliche“ Fettabsaugung (Liposuktion) entnommen, sondern durch aufwändigere, besonders schonende Verfahren, bei denen die äußerst zarten und gebrechlichen Fettzellen nicht zerstört werden und lebend transplantiert werden können. Eine Besonderheit dieser modernen Technik, die erst in den letzten ca. 3 Jahren bekannt wurde ist die Tatsache, dass Wissenschaftler in eben diesem transplantierten Fettgewebe wichtige Zellen fanden, die man zuvor nur im Knochenmark vermutete: Menschliche Stammzellen (so genannte ADSC, Adipose Derived Stem Cells). Aber es kam noch interessanter: Man fand heraus, dass gerade im Fettgewebe diese Stammzellen die höchste Konzentration erreichen, viel mehr noch als im Knochenmark. Dies war eine regelrechte medizinische Sensation!

Was bedeutet das für Sie als Patientin?

Stammzellen sind wahre Entwicklungswunder. Sie können sich aus einer Art „Rohmaterial – Zelle“ in völlig neue und andere Zellen weiter entwickeln. So wurde z. B. bewiesen, dass sie sich in blutgefäß – bildende Zellen differenzieren und damit ein völlig neues Durchblutungsnetz aufbauen können. Es wurde z. B. bereits im Maus – Modell bewiesen, dass Herz- und Gehirnininfarkte wieder repariert werden können, allein mit diesen Stammzellen. Wow!

Aber dessen nicht genug: Stammzellen sind auch regelrechte „Arbeitstiere und Handwerker“. Man konnte beweisen, dass sie in denjenigen Regionen, in die sie eingebracht werden, die Hautqualität z. T. enorm verbessern, die Haut regelrecht verjüngen. Und in Narben eingebracht, verbessern sie die Narben, verfeinern sie und weichen sie auf. Das bedeutet ein enormes Zukunfts – Potenzial.

Bis nach 2005 war die Eigenfett – Transplantation in die Brust in ärztlichen Fachkreisen stark geächtet, da man vermutete, es könnten sog. Mikro – Verkalkungen entstehen, die einen eventuellen Brustkrebs, der sich ebenfalls durch Mikroverkalkungen in der Mammographie darstellen kann, verschleiern könnten. Das ist inzwischen sicher wissenschaftlich widerlegt. Mikroverkalkungen können zwar entstehen, aber sie sehen völlig anders aus als die der Brustkrebs und sind sehr leicht davon zu unterscheiden. Mikroverkalkungen sind übrigens nie tastbar oder sichtbar für die betroffene Frau. Vor dem Hintergrund dieser neuesten Studien hat man nun endlich gewagt, die Brust durch Eigenfett zu vergrößern. Die Ergebnisse haben alle Erwartungen übertroffen. Man erzielte völlig natürliche Ergebnisse ohne sichtbare Narben. Ungleiche Brüste können ausgeglichen werden, ebenso wie Brust – Fehlförmigkeiten und allgemein zu kleine Brüste ebenfalls. Man konnte sicher nachweisen, dass die Eigenfett – Transplantate keinerlei Einfluss auf die Entstehung von Brustkrebs haben, sie können ihn allerdings auch nicht verhindern oder im Wachstum aufhalten.

Äußerst bemerkenswert ist ebenfalls die Tatsache, dass man bestehende Brustimplantat – Kapselkapseln durch das Einbringen von Eigenfett regelrecht „aufweichen“ konnte, ebenso wie die bereits beschriebenen Narben. Dadurch kann für viele Frauen eine komplizierte und aufwändige Kapselkapsel – Operation sogar entfallen.

Nachfolgend erfahren Sie in Kurzform wichtige Einzelheiten zur Brustvergrößerung mit Eigenfett

VORTEILE der Brustvergrößerung mit Eigenfett

- Keinerlei Probleme, wie sie bei Brustimplantaten auftreten können:
 - Kein Fremdkörper muss eingesetzt werden Kein subjektives Fremdkörper – Gefühl in der Brust
 - Kein tastbarer Fremdkörper (Partner) Im Winter kein „Eisblock – Gefühl“ in der Brust durch das Implantat, wie man es von „einfachen“ Operationstechniken kennt
 - Kein Silikon, daher keine Entwicklungsgefahr von Silikonomen (meist durch „billige“ Implantate)
 - Keine Gefahr des Auslaufens von Implantaten
 - Keine Gefahr des Implantatinfekts
 - Keine Kapselbildungen durch Implantate
 - Kein späterer Implantatwechsel erforderlich
 - Keinerlei körperliche Einschränkung erforderlich
 - Keine sichtbaren Implantatränder im Décolleté
- Verbesserung der Hautqualität durch transplantierte Stammzellen (ADSC)
- Verbesserung evtl. bestehender Narben, z. B. nach Voroperation
- Keinerlei sichtbare Narben durch die Eigenfett – Vergrößerung der Brust
- Verbesserung vorbestrahlter Haut und Gewebe, z. B. nach Brustkrebs – Behandlung
- Zusätzlicher Vorteil: Körperformung an den Entnahmestellen, wie bei Fettsaugung
- Keinerlei Altersbeschränkung

NACHTEILE der Brustvergrößerung mit Eigenfett

- Deutlich längere OP – Zeit als bei herkömmlichen Implantat
- Vergrößerungen der Brust durch die aufwändige Feinarbeit
- Begrenzte Vergrößerungsmöglichkeit je OP – Sitzung
Faustregel: Es kann maximal eine Cup – Größe je Sitzung an Größenzunahme erzielt werden
Es können problemlos Folgesitzungen an die OP angeschlossen werden, frühestens jedoch 4-6 Monate nach der vorhergehenden Sitzung
- Die Operation ist abhängig vom verfügbaren Körperfett. Extrem schlanke Frauen ohne genügend eigenes Fettgewebe können naturgemäß mit dieser Methode nicht behandelt werden
- Die Kombination mit Brustimplantaten kann bei schlanken Frauen erforderlich sein
- Bei ungenügender OP – Technik oder Versuch, in einer Sitzung mehr zu erreichen, können Ölzysten und abgestorbenes Transplantat – Gewebe entstehen
- Winzige Ölzysten und Mikrokalk – Ablagerungen können auch bei bestmöglicher OP – Technik entstehen, sind aber weder gefährlich noch belastend. Bei Bedarf: Punktion der Ölzyste (wie bei Blutabnahme)
- Typische Schwellung nach der Operation. Die endgültige Brustform ist ca. 2 Monate nach der Eigenfett – Brustvergrößerung erreicht

VORAUSSETZUNGEN für die Brustvergrößerung mit Eigenfett

Da es sich um eine relativ neue Methode handelt, muss trotz aller gesicherten wissenschaftlichen Studienergebnisse mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden, um alle Risiken so weit wie möglich zu minimieren.

- Vor der OP muss eine Mammographie (Brust – Röntgen) beider Brüste durchgeführt werden
- Ein Jahr nach OP muss eine weitere Mammographie durchgeführt werden, um eventuelle Mikroverkalkungen zu identifizieren
- Zur Sicherheit meiner Patientinnen empfehle ich anfangs jährliche Mammographien
- Frauen mit durch Eigenfett – Transplantation vergrößerter Brust sollten – eigentlich wie alle anderen Frauen auch – mit einer gewissen Regelmäßigkeit ihre Brust abtasten, untersuchen, kennen lernen „wie eine Landkarte“

DR. MED.
ROMAN FENKL

PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Zusammenfassend ist die Brustvergrößerung durch Eigenfett eine der genialsten medizinischen Erfindungen der Neuzeit, eine echte Errungenschaft. So gerne ich Brustvergrößerungen mit Implantaten durchführe und so sehr ich mich auch über diese ästhetischen Ergebnisse freue, ist Eigenfett dennoch „eine Klasse höher“ angesiedelt, weil es schlichtweg das eigene, lebende Gewebe ist. Wenn Sie bereit sind in Kauf zu nehmen, dass Ihre Brust nicht gerade beim ersten Eingriff eine „dramatische Größenzunahme“ erlangen wird, wenn Sie hauptsächlich an einer „natürlichen Brustgröße“ interessiert sind, dann ist die Eigenfett – Brustvergrößerung genau die richtige Methode für Sie, lebenslang.

Ganz besonders freue ich mich für all diejenigen Frauen, die durch Fehlbildung ein Handicap mit sich tragen oder durch Brustkrebs einen Teil ihrer Brust oder die gesamte Brust verloren haben. Wenn dann auch noch nachbestrahlt werden musste, waren viele Möglichkeiten, insbesondere die des Brust – Wiederaufbaus mit Implantaten, vergeben. Nur extrem große und aufwändige Gewebe – Transplantationen mit ausgedehnten Narben waren noch möglich, um die Brust wieder herzustellen. Diese Zeiten scheinen nun endgültig vorbei. Jetzt können wir endlich richtig gut helfen, auf ganz natürliche Art und Weise.

Abschließend möchte ich es mit dem Schlüsselsatz eines der weltweit bedeutendsten Forscher auf dem Gebiet der Eigenfett – Transplantation ausdrücken, der diese revolutionären Möglichkeiten auf den Punkt gebracht hat:

„The best answer to a biologic problem is a biologic solution“
- *“Die beste Antwort auf ein biologisches Problem ist eine biologische Lösung“*

*Kevin C. Hicock, PhD Senior Scientist and Manager Department of
Regenerative Cell Therapeutics Research Cytori Therapeutics, San Diego, California, USA*

Ihr

Dr. med. R. Fenkl



Mitglied der Deutschen Gesellschaft
der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen
(Normals Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen, VDPC)